

urbanatix™

urbanatix:essence bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen



Foto: Eva Berten

Nach der ausverkauften Premiere im Großen Haus des Schauspielhaus Bochum Anfang Februar gastiert urbanatix:essence am 9.-11. Mai bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen. Als Tour-Produktion begibt sich das urbanatix-Team auf das Terrain des Neuen Zirkus und bringt eine Mischung aus Streetdance, Artistik, Schauspiel und Musik auf die Bühne.

Die noch junge, aufstrebende Kunst- und Kulturform Neuer Zirkus ist bisher eher wenig bekannt und auch noch neu in der Theaterlandschaft des Ruhrgebiets. „urbanatix:essence ist eine der wenigen deutschen Produktionen des Neuen Zirkus, die es in die Säle der Stadt-Theater geschafft hat“, sagt urbanatix-Initiator und Regisseur Christian Eggert nicht ohne Stolz. Auch deshalb wird urbanatix:essence über das Programm Neue Künste Ruhr gefördert, mit dem das Land Nordrhein-Westfalen Kreative unterstützt.

Kulturministerin Ina Brandes: „Der Neue Zirkus zieht auf die große Bühne! Das urbanatix-Team macht bei den Ruhrfestspielen weiter, wo sie bei der ausverkauften Premiere im Bochumer Schauspielhaus aufgehört haben. Glückwunsch zu dieser Pionierleistung! Die Ruhrfestspiele Recklinghausen setzen in diesem Jahr mit mehreren internationalen Produktionen auf den Neuen Zirkus – sogar bei der Eröffnungspremiere. Ich bin sicher: Den mutigen Künstlerinnen und Künstlern, die Neuland betreten, wird es gelingen, auch junge Menschen für Tanz, Theater, Schauspiel und Musik zu begeistern.“

Bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen ist das urbanatix-Ensemble erstmals Teil einer Reihe von internationalen Produktionen des Neuen Zirkus. Die drei Shows finden am 9. Mai um 19 Uhr, am 10. Mai um 20 Uhr und am 11. Mai um 15 Uhr im Theater Marl statt. Eine Vorstellung dauert etwa 90 Minuten ohne Pause. Die Tickets sind bereits fast ausverkauft.

Neuer Zirkus – auch zeitgenössischer Zirkus genannt – hat wenig mit den Aufführungen im traditionsreichen Zirkuszelt zu tun. Er ist vielmehr eine moderne Melange aus unterschiedlichsten Kunstformen, die zu einer gemeinsamen Sprache auf der Bühne verschmelzen.

Die Regie der neuen Inszenierung teilt sich Christian Eggert mit dem Theatermacher Frank Hörner vom theaterkohlenpott. Gemeinsam bringen sie Multitalente aus der urbanen Tanzszene, der Artistik, dem Schauspiel und der Musik auf die Bühne. „Diese Mischung aus ganz vielen Genres und unterschiedlichen Menschen mit diversen Backgrounds steht auch für die multikulturelle Ruhrgebietsgesellschaft und wird nicht nur die hiesige Szene um ein neues Format bereichern“, ist Regisseur Christian Eggert überzeugt. Nach dem Gastspiel bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen geht es auf der Tour in den Flottmann-Hallen in Herne am 7. und 8. Juni 2024 weiter. Zudem sind im September am 27., 28. und 29. weitere Termine beim Düsseldorf Festival fest geplant.

Die Story

Eine Sphäre in nicht allzu ferner Zukunft. Irgendwo am Ende der Welt. Das Wetter ist unberechenbar, aber immer extrem. Hier leben acht Menschen, völlig autark in einer künstlichen Atmosphäre. Sie haben keinen Kontakt zum Rest der Welt, denn ihre Koordinaten sind verloren gegangen. Sie haben sich mit ihrem Leben in der Abgeschiedenheit arrangiert. Bis eines Tages zwei Handlungsreisende eintreffen. Sie verkaufen ihnen die Technik, die es ermöglicht, mit den anderen Sphären zu kommunizieren. Jetzt können sie bestellen, was ihr Leben einfacher und schöner macht. „Denn Kommunikation ist Zivilisation.“ Oder auch nicht.

Das Ensemble

Die urbanen Tänzerinnen und Tänzer Paul Davis Newgate, Joanna Mae Escobar und Felix Küpper sind dem Publikum aus früheren urbanatix-Produktionen bekannt, ebenso wie der Artist Oskar Skrypko. Der in frühen Jahren an Kinderlähmung erkrankte Dergin „Stix“ Tokmak beeindruckt mit Breakdance und Akrobatik auf Krücken und gehörte als einziger körperbehinderter Artist zum Ensemble des Cirque du Soleil. Mit dabei sind außerdem der Chilene Alonso Gonzalez Barria (Jonglage), die Trapez- und Luftakrobatin Laya Mauelshagen und die Cyr Wheel-Künstlerin Fenja Barteldres, die an der Zirkusschule Codarts Circus Arts in Rotterdam ausgebildet wurde. Den Schauspielpart übernimmt Gareth Charles, erfahren sowohl auf Theaterbühnen als auch in Fernsehproduktionen. Musikalisch wird die Inszenierung durch das virtuose Spiel der Vibraphonistin Carlotta Ribbe bereichert, die an der Folkwang Universität der Künste studiert.

Die Macher

Christian Eggert von urbanatix und Frank Hörner vom theaterkohlenpott haben sich bereits weit über die Kulturszene der Metropole Ruhr einen Namen gemacht. Im Jahr 2022 waren die Regisseure für ihre gemeinsame Produktion „Trial & Error“ in der Kategorie „Inszenierung Theater für junges Publikum“ für den Deutschen Theaterpreis „Der Faust“ nominiert. Der in Düsseldorf geborene Frank Hörner leitet seit 2005 das theaterkohlenpott in Herne. Der Bochumer Christian Eggert arbeitet seit mehr als 30 Jahren als Inhaber und kreativer Motor der Agentur DACAPO im Artistik-, Show- und Eventbereich. Mit urbanatix hat sein Team ein weltweit einzigartiges Showkonzept entwickelt, das urbane Bewegungskunst aus dem Ruhrgebiet mit Stars der internationalen Artistik gemeinsam auf die Bühne bringt.

[urbanatix:essence: Tickets, Trailer und weitere Infos](#)

Presseakkreditierung:

Im Rahmen einer geplanten Berichterstattung stellen wir Ihnen gerne nach Verfügbarkeit Pressekarten zur Verfügung – bitte teilen Sie uns bis zum 6. Mai 2024 unter presse@urbanatix.de Ihren Namen und das Medium mit, so dass wir das Ticket an der Kasse hinterlegen können.

Pressekontakt:

presse@urbanatix.de
CP/COMPARTNER
Freiheit 1
45128 Essen

Nataly Naeschke
T: 0201 1095 138
Mobil: 0151 56544 413
Guido Schweiß-Gerwin
T: 0201 1095 273
Mobil: 0177 8095 273

Über urbanatix

urbanatix ist eine weltweit einzigartige Show – ein Crossover urbaner Bewegungskünste wie Biking, Tanz oder Parkour, Weltklasse-Artistik, Livemusik und multimedialer Performance. Ursprünglich für die EU-Kulturhauptstadt RUHR.2010 entwickelt, ist das Projekt seither zum Publikumsmagneten mit treuer Fangemeinde geworden. Von Beginn an lockten die Inszenierungen zehntausende Besucher:innen ins Ruhrgebiet und haben längst Kult-Status erreicht. 2024 präsentierte sich das erfolgreiche Format mit neuem Programm zwischen Weihnachten und Neujahr wieder in der Grugahalle Essen.

Von Anfang an verfolgt urbanatix ein on-and-off-stage Konzept, das weit über die Shows hinausgeht: Mit dem durch die Stadt Bochum und das Land Nordrhein-Westfalen geförderte **OPENSOURCE** entstand 2015 in Bochum eine für alle frei zugängliche Trainingsstätte für Streetartistik und moderne Bewegungskunst.

Mit **urbanatix:essence** begibt sich das Team das erste Mal mit einer eigenen Tour-Produktion auf das Terrain des Neuen Zirkus. Die Inszenierung ist eine Koproduktion von urbanatix, Theater Kohlenpott, Flottmann-Hallen Herne und der Stadt Herne in Zusammenarbeit mit dem Schauspielhaus Bochum und den Ruhrfestspielen Recklinghausen. Gefördert wird das Projekt mit Mitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.